



**FILM 3:
SELBSTVERWALTUNG**

A. VOR DEM HÖREN

1. Wortschatz: hier finden Sie einige Wörter, die in dem Film eine wichtige Rolle spielen und auch im Kontext „Schule“ sehr häufig gebraucht werden.

<p>die Vor – und Nachbereitung des Unterrichts -> den Unterricht vorbereiten, den Unterricht nachbereiten</p> <p>bereitete vor hat vorbereitet bereitete nach hat nachbereitet</p> <p><i>Die Vor – und Nachbereitung des Unterrichts gehört zu den Kernaufgaben einer Lehrkraft.</i></p>	<p>den Unterricht planen, Arbeitsmaterialien erstellen;</p> <p>den Unterricht dokumentieren, Schülerleistungen bewerten;</p>
<p>die Verwaltungsaufgabe, -n</p> <p>etwas verwalten verwaltete hat verwaltet</p> <p><i>Lehrerinnen und Lehrer müssen in der Schule auch Verwaltungsaufgaben übernehmen.</i></p>	<p>bürokratische Aufgaben, organisatorische Aufgaben; in der Schule z.B.: Klassenbuch führen, Krankmeldungen der Kinder dokumentieren, Elternbrief schreiben, Kopiergeld einsammeln, Wandertage organisieren;</p>
<p>recherchieren -> recherchierte hat recherchiert</p> <p>die Recherche,-n</p> <p><i>Lehrkräfte müssen neue Methoden für den Lernerfolg recherchieren.</i></p>	<p>zu einer Frage/zu einem Thema Informationen suchen, sammeln, einholen;</p>
<p>die Fortbildung,-en sich fortbilden -> bildete sich fort hat sich fortgebildet</p> <p><i>Um neue Methoden kennenzulernen, ist es ratsam, regelmäßig Fortbildungen zu besuchen.</i></p>	<p>Berufliche Weiterbildung-> etwas Neues dazulernen, sich weiterentwickeln;</p>

<p>der Streitschlichter,-/die Streitschlichterin,-nen; einen Streit schlichten -> schlichtete hat geschlichtet</p> <p><i>Lehrerinnen und Lehrer können an einer Fortbildung zum Streitschlichter/ zur Streitschlichterin teilnehmen.</i></p>	<p>helfen bei Auseinandersetzungen oder Problemen der SuS untereinander, dass sie sich wieder vertragen oder gemeinsam eine Lösung finden; vermitteln;</p>
<p>der Vertrauenslehrer,- / die Vertrauenslehrerin,-nen; in manchen Schulen sagt man Verbindungslehrer / Verbindungslehrerin.</p> <p><i>Wenn SuS über ein Problem reden möchten, können sie zum Vertrauenslehrer oder zur Vertrauenslehrerin gehen.</i></p>	<p>Lehrkräfte, die von der Schülerkonferenz gewählt werden; sie sind wichtige Ansprechpartner*innen bei Problemen in der Schule (mit Lehrer*innen, mit Klassenkamerad*innen) oder zu Hause</p>

B. BEIM ERSTEN HÖREN

2. Schauen Sie sich den Film an und stellen Sie die richtige Reihenfolge der angesprochenen Themen zusammen.

Fort-und Weiterbildungsmöglichkeiten	4
Anforderungen im Lehrerberuf	5
Vereinbarung von Job und Privatleben	3
Vielfalt der Aufgaben	1
Organisation und Zeitmanagement	2

C. BEIM ZWEITEN HÖREN

Schauen Sie sich den Film zum zweiten Mal an. Sie können auch dazwischen anhalten, um die richtige Antwort aufzuschreiben.

Füllen Sie die Lücken aus und beantworten Sie die Fragen. Diese sollen den roten Faden in Ihrer Präsentation bilden. Teilen Sie ein, wer welches Thema vorträgt. Denken Sie daran, dass JEDER eine Rolle bekommt.

3. Lückentext

Lehrkraft zu sein, bedeutet nicht nur Unterrichten. Ein großer Teil der Arbeit besteht in der Vor-und Nachbereitung von Unterricht, in der Erstellung und Auswahl von Unterrichtsmaterialien, in der Bewertung von Leistungen und auch in Verwaltungsaufgaben. Dabei sind Lehrkräfte viel auf sich allein gestellt. Sie müssen den Unterricht für den nächsten Tag planen, Arbeiten korrigieren und Veranstaltungen wie Elterngespräche, Lernberatungstermine oder Tage der offenen Tür organisieren.

4. Nennen Sie Beispiele für Verwaltungsaufgaben.

VERWALTUNGSAUFGABEN
Dokumentation von Prüfungen und <u>Noten</u>
Dokumentation der <u>Anwesenheit</u> der SuS
Absprachen mit <u>Eltern</u>
<u>die Planung</u> eines Wandertages

5. Wann hat eine Lehrkraft Feierabend? Berichten Sie, was die interviewten Lehrkräfte sagen.

- wenn sie für sich selbst beschließen, dass sie Feierabend machen
- sich bestimmte Zeiten setzen
- eine Balance finden zwischen Leben und Beruf

6. Lückentext

Alle Aufgaben zu meistern, benötigt eine gute **Selbstverwaltung** und ein effektives **Zeitmanagement**. So hat man als Lehrkraft den Vorteil, dass man **flexibel** und **eigenständig** arbeiten kann. Es kommt aber häufig zu **Zeitdruck** und **Stress**.

7. Nennen Sie mögliche Themen einer Fortbildung.

- eigenes Unterrichtsfach
- Erziehung
- Classroom-Management
- Verwaltung
- Streitschlichter
- Vertrauenslehrer

8. Warum ist eine Fortbildung empfehlenswert?

- ein neuer Input
- Bereicherung
- über den Tellerrand hinausgucken
- neue Sachen in die Schulgemeinschaft bringen, die man früher gar nicht gesehen hätte

9. Wichtig:

Der Lehrerberuf ist viel mehr als das **Unterrichten** und **Zusammenarbeit** mit Schülerinnen und Schülern. Man muss sich selbst gut **organisieren**, mit Stress **umgehen** und im **Team** arbeiten können.